

**Stadt Ditzingen  
Rechnungsprüfungsamt**



**Bericht  
über die örtliche Prüfung  
des Jahresabschlusses 2019 des  
Eigenbetriebs Wasser, Bäder,  
Energie -WBE- Ditzingen**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. ZWECK DES EIGENBETRIEBS .....</b>	<b>3</b>
<b>2. WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN.....</b>	<b>3</b>
2.1. BILANZDATEN .....	3
2.2. GEBÜHREN.....	4
2.3. MITARBEITER/-INNEN .....	4
2.4. KENNZAHLEN DES EIGENBETRIEBS .....	4
<b>3. PRÜFUNGSWESEN .....</b>	<b>4</b>
3.1. JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG .....	4
3.2. ÖRTLICHE PRÜFUNG .....	4
3.3. PRÜFUNGSUNTERLAGEN .....	5
<b>4. WIRTSCHAFTSFÜHRUNG.....</b>	<b>5</b>
4.1. WIRTSCHAFTSPLAN 2019 .....	5
4.2. FINANZPLANUNG.....	5
4.3. STELLENÜBERSICHT .....	5
<b>5. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN ERGEBNISSE DER PRÜFUNG.....</b>	<b>5</b>
<b>6. PRÜFUNGSFESTSTELLUNGEN.....</b>	<b>6</b>
6.1. VORBEMERKUNG.....	6
6.2. KASSENPRÜFUNGEN.....	6
6.3. ERGEBNIS 2019.....	6
6.4. WASSER.....	6
6.4.1. KOSTEN EINES WASSERANSCHLUSSES.....	6
6.5. BÄDER .....	6
6.5.1. KASSENSICHERHEIT IM STADTBAD .....	6
6.5.2. SAUNA - WIRTSCHAFTLICHKEIT .....	7
<b>7. PRÜFUNGSERGEBNIS.....</b>	<b>7</b>
<b>8. SCHLUSSBEMERKUNG .....</b>	<b>7</b>

---

## 1. Zweck des Eigenbetriebs

Nach § 1 der Betriebssatzung betreibt der Eigenbetrieb WBE Ditzingen die öffentliche Wasserversorgung im Markungsbereich der Stadt Ditzingen mit den Stadtteilen Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen, die Erzeugung von Energie und den Betrieb von Badeanlagen. Zum Eigenbetrieb gehören die technischen und baulichen Einrichtungen der Stadt für die Gewinnung, Speicherung und Verteilung von Wasser, Energie und die Bädereinrichtungen sowie die Beteiligung der Stadt im Aufgabenbereich der Stadtwerke.

Organe des Eigenbetriebs sind nach § 2 der Betriebssatzung der Gemeinderat, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

Ferner ist nach § 8 der Betriebssatzung noch ein Betriebsausschuss eingerichtet, der alle Angelegenheiten des Eigenbetriebs vorberät, die der Entscheidung des Gemeinderats vorbehalten sind.

Die Betriebsleitung besteht aus zwei Betriebsleitern, zum Ersten Betriebsleiter ist der Fachbedienstete für das Finanzwesen, Herr Patrick Maier bestellt. Zum weiteren Betriebsleiter ist der Amtsleiter für Kultur, Freizeit und Familie Herr Thomas Wolf bestellt.

## 2. Wirtschaftliche Grundlagen

### 2.1. Bilanzdaten

Nach der Bilanz zum 31. Dezember 2019 betragen

	€
Aktivseite	
- Anlagevermögen	25.165.973
- Umlaufvermögen	2.592.575
Passivseite	
- Eigenkapital	4.819.821
- Empfangene Ertragszuschüsse	2.372.418
- Rückstellungen	29.800
- Verbindlichkeiten	20.536.509
 Bilanzsumme	 27.758.548

Nach der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 2019 ergaben sich

	€
- Erträge von	4.009.981
- Aufwendungen von	4.751.462
<b>ein Jahresverlust von</b>	<b>741.481</b>

## 2.2. Gebühren

Die im Prüfungsjahr geltenden Eintrittsgebühren des Stadtbads wurden zuvor am 1.01.2015 angepasst. Zum 1.01.2020 wurden die Eintrittsgebühren erneut angepasst. Die Frischwassergebühren wurden in 2019 auf 2,17 €/m<sup>3</sup> erhöht

## 2.3. Mitarbeiter/-innen

Dienstleistungen der Stadt gegenüber dem Eigenbetrieb werden verrechnet.

## 2.4. Kennzahlen des Eigenbetriebs

In der nachstehenden Tabelle sind die Betriebsergebnisse (in €) des Eigenbetriebs WBE in den letzten Jahren dargestellt:

	2015	2016	2017	2018	2019
Ist Erträge	3.394.752	3.382.139	3.851.008	3.883.227	4.009.981
Ist Aufwendungen	3.887.806	3.989.567	4.308.282	4.472.576	4.751.462
Ist Ergebnis	-493.056	-607.428	-457.274	-589.349	-741.481

## 3. Prüfungswesen

### 3.1. Jahresabschlussprüfung

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat die BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, den Jahresabschluss zu erstellen.

Der Jahresabschluss 2019 wurde am 30.03.2021 erstellt.

### 3.2. Örtliche Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat nach § 111 (1) GemO den Jahresabschluss des Eigenbetriebs vor der Feststellung durch den Gemeinderat aufgrund der Unterlagen der Stadt und des Eigenbetriebs in entsprechender Anwendung des § 110 (1) GemO zu prüfen.

Nach § 112 (1) GemO obliegt dem Rechnungsprüfungsamt bei den Eigenbetrieben ferner die laufende Prüfung der Kassenvorgänge, die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der Kassenprüfungen und die Prüfung des Nachweises der Vorräte und Vermögensgegenstände.

Darüber hinaus sind dem Rechnungsprüfungsamt die Prüfungsaufgaben nach § 112 (2) GemO (insbesondere die Prüfung der Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung) übertragen. Die Prüfung erfolgte stichprobenweise, § 15 (1) Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO). Der sachlichen Prüfung wurde Vorrang eingeräumt, § 6 (1) GemPrO.

Prüfer waren Frau Groben und Herr Knoblich.

### 3.3. Prüfungsunterlagen

Der Jahresabschluss 2019 ist bei uns am 22.06.2021 eingegangen.

## 4. Wirtschaftsführung

### 4.1. Wirtschaftsplan 2019

Der Wirtschaftsplan 2019 wurde wie folgt beschlossen und in Kraft gesetzt:

	<b>Wirtschaftsplan</b> <b>€</b>
1. im <b>Erfolgsplan</b> mit	
– Erträgen (davon Verlust 620.000 €) von	4.485.000
– Aufwendungen von	4.485.000
2. im <b>Vermögensplan</b> mit	
Einnahmen und Ausgaben von je	3.481.000
3. mit einem Gesamtbetrag der vorgesehenen	
<b>Kreditaufnahmen</b>	900.000
4. mit einem Gesamtbetrag an	
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b> von	0

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite** wird auf 3.000.000 € festgesetzt.

### 4.2. Finanzplanung

Zusammen mit dem Wirtschaftsplan 2019 hat der Gemeinderat auch der Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022 zugestimmt.

### 4.3. Stellenübersicht

Der Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2019 hat der Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

## 5. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Prüfung

- Über mangelnde Kassensicherheit und Unregelmäßigkeiten im Stadtbad (u.a. 2 Diebstähle über je 2.500 € und 5.600 €) hatten wir vielfach berichtet; dem Eigenbetrieb hatten wir kontinuierlich weitere Möglichkeiten der Kassensicherheit und auch personalrechtliche Maßnahmen aufgezeigt; zwischenzeitlich hat die Verwaltung personelle und organisatorische Änderungen veranlasst; vgl. Nr. 6.5.1..
- Wir regen an die Wirtschaftlichkeit der Sauna und auch alternative Betriebsformen (privater Betreiber) zu prüfen; vgl. Nr. 6.5.2..

## **6. Prüfungsfeststellungen**

### **6.1. Vorbemerkung**

Unsere Prüfung wurde durch den Eigenbetrieb WBE gut unterstützt.

### **6.2. Kassenprüfungen**

In 2019 hatten wir im Stadtbad keine Kassenprüfung durchgeführt.

### **6.3. Ergebnis 2019**

Der Eigenbetrieb WBE weist für 2019 einen Verlust über insgesamt 741.481 € aus.

Nach § 16 (3) Sz. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Gemeinderat den Jahresabschluss festzustellen und dabei über die Behandlung des Jahresverlustes von insgesamt 741.481 € aus 2019 zu beschließen.

### **6.4. Wasser**

#### **6.4.1. Kosten eines Wasseranschlusses**

Wir stellten in einem Fall fest, dass Wasseranschlusskosten nicht weiterberechnet wurden. Die Herstellungskosten betragen hier insgesamt rd. 45.000 €. Der Eigenbetrieb hat daraufhin (den privaten Anteil) rd. 3.000 € weiterberechnet. Die ausschließlich für diesen Anschluss angefallenen „öffentlichen“ Kosten wurden nicht weiterberechnet.

Der Eigenbetrieb sollte solch gelagerte Fälle (rechtlich und wirtschaftlich) prüfen und künftig entsprechend verfahren.

### **6.5. Bäder**

#### **6.5.1. Kassensicherheit im Stadtbad**

Über mangelnde Kassensicherheit und Unregelmäßigkeiten im Stadtbad (u.a. 2 Diebstähle über je 2.500 € und 5.600 €) hatten wir vielfach berichtet. Im Einzelnen in Form von mehreren Berichten an die Betriebsleitung sowie in unseren Berichten über die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011 (vom 28.02.2013), 2013 (vom 7.01.2015), 2014 (vom 28.05.2016) und 2016 (vom 22.01.2018). Auch im Gemeinderat war dies Thema (FKS am 23.02.2015).

Dem Eigenbetrieb hatten wir über Jahre hinweg kontinuierlich weitere Möglichkeiten der Kassensicherheit und vor allem auch personalrechtliche Maßnahmen aufgezeigt.

Zwischenzeitlich hat hier die Verwaltung personelle und organisatorische Änderungen veranlasst.

## 6.5.2. Sauna - Wirtschaftlichkeit

Beim letzten Um- und Erweiterungsbau des Stadtbads (bis 2011) wurde eine Sauna- und Wellnesslandschaft erbaut um neue Besucher anzusprechen und damit das Defizit aus dem Hallenbadbereich zu subventionieren. Dies ist so nicht eingetreten. Vielmehr ist auch die Sauna seither dauerhaft defizitär. Die Ergebnisse in den letzten Jahren lauten wie folgt (in €):

Jahr	Sauna
2017	- 107.000
2018	- 137.000
2019	- 56.000

Der Betrieb sollte deshalb in einem ersten Schritt prüfen lassen, wie die Sauna künftig wirtschaftlicher betrieben werden kann und in einem zweiten Schritt, ob Möglichkeiten für alternative Betriebsformen (privater Betreiber) gegeben sind.

## 7. Prüfungsergebnis

Aufgrund der - stichprobenweise durchgeführten - örtlichen Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs WBE Ditzingen wird festgestellt, dass

- ⇒ bei den Umsatzerlösen und sonstigen Erträgen sowie bei den Aufwendungen und bei der Vermögensverwaltung nach Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren worden ist,
- ⇒ die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- ⇒ der Wirtschaftsplan eingehalten worden ist,
- ⇒ das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen worden sind und
- ⇒ der Jahresverlust 741.481 € in 2019 beträgt.

## 8. Schlussbemerkung

Die örtliche Prüfung ergab keine Anhaltspunkte, die der Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs WBE Ditzingen gem. § 16 Abs. 3 EigBG und der Entlastung der Betriebsleitung für 2019 entgegenstehen.

Ditzingen, 26. Juli 2021  
Rechnungsprüfungsamt

Stefan Knoblich